

Mehr darf Gas nicht kosten.

MONTANA
Voller Energie

PRESSEINFORMATION

18.000 Neukunden nach 12 Monaten

Kärntner und Salzburger am wechselunwilligsten

Wien, 15.11.2013 – Nach einem Jahr am österreichischen Markt zieht der alternative Erdgaslieferant MONTANA eine positive Bilanz. In den 12 Monaten seit Markteintritt am 15. November 2012 wechselten rund 18.000 Kunden zu MONTANA.

„Damit ist unser genanntes Ziel, bis zum Ende des Jahres 2013 rund 20.000 Kunden zu betreuen, in greifbare Nähe gerückt“, freut sich Clemens Wodniansky, Geschäftsführer von MONTANA Österreich. „Wir merken, dass wir mit unserem Angebot immer mehr auf offene Ohren bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern stoßen und dass vermehrt der Erdgasversorger gewechselt wird. Erfreulicherweise fallen bewusst gestreute Ängste, ein Wechsel könnte Gefahren mit sich bringen, nicht mehr auf fruchtbaren Boden.“ In diesem Zusammenhang hat die E-Control erst kürzlich bestätigt, dass die Versorgungssicherheit bei Haushaltskunden von allen Marktteilnehmern in Österreich nachgewiesen wurde und damit bei allen Anbietern im gleichen Ausmaß gewährleistet ist.

Dass ca. 90% der Konsumenten noch nie ihren Gasversorger gewechselt haben, führt Wodniansky auf den nach wie vor unzureichenden Informationsstand bei vielen Konsumenten zurück. „Noch immer wissen viele Menschen nicht, wie leicht es ist, sich mit einem Versorgerwechsel schnell einmal bis zu 200 Euro und mehr im Jahr an Erdgaskosten zu ersparen.“ In seiner Kommunikationsarbeit leistet das Unternehmen daher entsprechende Überzeugungs- und Aufklärungsarbeit. Die Vorteile liegen auf der Hand: gleiches Erdgas, über die gleichen Leitungen, mit der gleich hohen Versorgungssicherheit und zusätzlich zu günstigeren Tarifen.

Aufholbedarf in Kärnten und Salzburg

MONTANA versorgt derzeit Kunden im gesamten Marktgebiet Ost mit Erdgas, somit in allen Bundesländern mit Ausnahme von Tirol und Vorarlberg. Während MONTANA vor allem in Wien, Niederösterreich und Oberösterreich sehr viel Bewegung im Markt registrierte, zeigten sich aus Sicht des neuen Erdgasversorgers die Kärntner und Salzburger am wechselunwilligsten. Das deckt sich auch mit den offiziellen Wechselstatistiken der E-Control seit der Gasmarktliberalisierung im Jahr 2002, bei der Kärnten mit einer kumulierten Wechselrate von 4,8% und Salzburg von 2,7% weit unter dem Bundesdurchschnitt von 8,6% liegen.

„Tatsächlich haben wir vor allem bei diesen Bundesländern noch einen massiven Aufholbedarf, die Konsumenten von den Vorteilen eines Anbieterwechsels zu überzeugen. Letztlich wird sich aber auch dort herumsprechen, dass man mit MONTANA viel Geld ohne Risiko sparen kann“, zeigt sich Wodniansky zuversichtlich.

Über MONTANA

Seit über 50 Jahren ist die MONTANA Gruppe im Energiemarkt tätig. Als vielseitiger Energieanbieter hat sich das Unternehmen auf den Handel mit Erdgas, Mineralölprodukten und regenerativen Energien sowie auf

technische Serviceleistungen rund um die Heizung spezialisiert. MONTANA versorgt ca. 145.000 Kunden in Deutschland und Österreich und ist einer der größten mittelständischen Energielieferanten Deutschlands. Die MONTANA Gruppe ist mit 185 Mitarbeitern an insgesamt 12 Standorten in Deutschland und seit dem Markteintritt in Österreich im November 2012 auch mit einer eigenständigen Gesellschaft in Wien vertreten. Die Zentrale befindet sich in Grünwald bei München. Der Jahresumsatz beträgt rund 500 Mio. Euro. Mehr Informationen zu MONTANA Österreich unter www.montanagas.at.

Kontakt

Mag. Andreas Freitag
asoluto public + interactive relations
T.: 01/533 36 53
M.: andreas.freitag@asoluto.com